

»INTELLIGENTE« WERKSTOFFE SINNVOLL EINSETZEN – INGENIEURSWISSEN TRIFFT DESIGNKOMPETENZ

Die Entwicklung sogenannter Smart Materials, Werkstoffe, die sich durch äußere Reize wie Temperatur oder Strom verändern, ist in den letzten Jahren rasant fortgeschritten. Zur Erforschung der Anwendungsgebiete und zur Erhöhung der Akzeptanz dieser »intelligenten« Werkstoffe wurde 2014 das Projekt »Smart Tools for Smart Design« gegründet. Gezielt setzten sich Ingenieur_innen und Designer_innen zusammen, um durch die unterschiedlichen Sicht- und Arbeitsweisen bestmögliche Ergebnisse für die Entwicklung neuer Produkte zu erzielen.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurde getragen von verschiedenen Fraunhofer-Instituten und dem Fachgebiet Textil- und Flächen-Design, Abteilung Experimentelle Materialforschung, der weißensee kunsthochschule berlin. Die Projektkoordination lag beim Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz. In der nächsten Woche findet das Abschluss Symposium zum Projekt an der Kunsthochschule statt.

Die interdisziplinären Teams erarbeiteten eine spezielle Werkstoffdatenbank, in der die Expert_innen ihr Fachwissen über Piezokeramiken, Formgedächtnislegierungen und elektroaktive Polymere bereitstellten. Gleichzeitig entstand eine »Toolsammlung«, die mit der visuellen be-greifbaren Sprache der Designer_innen arbeitet. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um gemeinsam innovative Lösungsansätze für neue Produkte zu generieren.

Zum Abschluss Symposium, in dem die Ergebnisse präsentiert werden, das Fachgebiet Textil- und Flächen-Design, Abteilung Experimentelle Materialforschung, Prof. Dr. Zane Berzina, Prof. Dipl.-Ing. Christiane Sauer, Dipl.-Des. Veronika Aumann, Dipl.-Des. Julia Wolf, alle Interessierten herzlich ein.

Zeit: Dienstag, 24. Mai 2016, 16-20 Uhr
Ort: Aula, weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20, 13086 Berlin
Programm im Anhang. Eintritt frei.

Fotos: Dielektrische Elastomere, Formgedächtnislegierungen,
Piezokeramiken. FotografIn: Julia Wolf

